



CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A. 0148.01 – 21.5.2010

OW – ALPNACH, SCHORIED, KAPELLE ST. THEODUL KONSERVIERUNGSFRAGEN



Zusammenfassung:

Heute ist die genaue Zusammensetzung der 1979 angewendeten Materialien nicht mehr eruierbar. Alles in allem scheinen sie sich aber recht gut bewährt zu haben.

Im Kapelleninnern bildet ein dünner Gipsabrieb mit Dispersionsfarbanstrich die oberste Schicht. Diese bildet im unteren Mauerbereich mancherorts Blasen und ist selten sogar abgefallen. Für die nötigen Reparaturen sollte auf ähnliche Materialien wie die 1979 verwendeten zurückgegriffen werden. Vorschläge für kompatible Materialien sollten bei verschiedenen Herstellern eingeholt werden.

Es gibt keinerlei Anzeichen auf Probleme mit aufsteigender Grundfeuchtigkeit, entsprechend sind auch keine diesbezüglichen Massnahmen nötig. Zur Vermeidung von Kondensationsfeuchtigkeit sollte in Zukunft in der warmen Jahreszeit nur noch am frühen Morgen oder späten Abend gelüftet werden und das bisher dauer geöffnete Fenster an der Südwand sollte geschlossen bleiben.